

	<p>Objekt: Hexagonales Kännchen mit dionysischen Symbolen</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlungen, Antikensammlung</p> <p>Inventarnummer: Arch 03/W51</p>
--	--

Beschreibung

Das Kännchen besteht aus durchsichtig blassblauem Glas. Die Mündung und der Hals wurden freigeblasen, der Körper formgeblasen. Vermutlich hat der Glasbläser dazu eine dreigeteilte Form verwendet: eine für den schalenförmigen Bodenteil und zwei vertikale. Eine Formnaht ist stellenweise erkennbar. Dem sechseckigen, unten gerundeten Körper mit flachem Boden (auf der Unterseite drei Kreise, Ansatz eines Omphalos) sitzt ein kurzer Hals mit nur wenig nach außen gebogenem und teils wieder zurückgefaltetem Rand auf. Ein breiter, geknickter Bandhenkel mit rundstabartig verdickten Seitenkanten wurde auf der schräg abfallenden Schulter und am Rand befestigt; dort endet er in einer hochgestellten, flachgekniffenen Falte.

Den Körper ziert ein Relief, unterteilt in sechs Felder mit dionysischen Symbolen: 1) sich kreuzende Thyrsoi mit Zeder- oder Pinienzapfen, 2) einhenkelige Fußkanne, 3) Fußamphora mit hohen Henkeln, 4) Syrinx aus sechs Schilfrohren, 5) Patera oder Omphalosschale, 6) Krater mit zwei Henkeln.

Das unversehrte Kännchen ist auf der Außenseite teils silbrig verwittert; das Glas beginnt grün und purpurn zu irisieren. Die Innenseite überzieht ein blassbrauner Belag.

Grunddaten

Material/Technik:

Glas, freigeblasen / formgeblasen

Maße:

Höhe 8,4 cm; Durchmesser 5,8 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

	wo	Sidon
Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	Galiläa
Hergestellt	wann	25-50 n. Chr.
	wer	
	wo	Syrisch-palästinensischer Raum
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Glassammlung Ernesto Wolf
	wo	

Schlagworte

- Glas
- Handwerk
- Kännchen